

Conrad H. Lester

(Kurt Heinz Lichtenstern)

„CHL“



ca 1930 (1)



ca 1945 (2)



ca 1990 (3)

Conrad H. Lester

INHALT

Seite 2	Zeittafel CHL
5	Texte von CHL
7	Archive
8	Sekundärliteratur

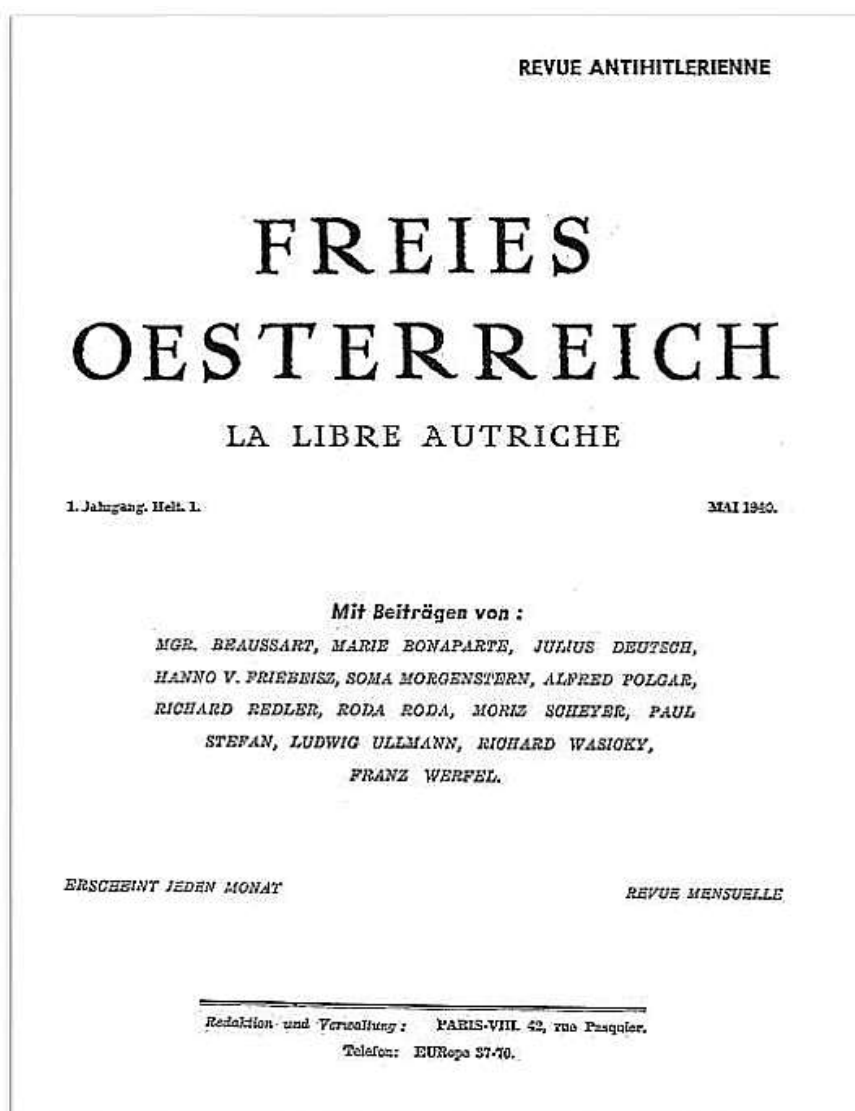
(1) Photo freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Monika Lester, Wien
(2) Als Mitglied der US-Armee; Tuschzeichnung nach einem Photo
(3) Photo aus dem verteilten Erinnerungsblatt anlässlich seines Begräbnisses 1996

Zeittafel Conrad H. (Henry) Lester (CHL)

- 1907 5. November geboren in Wien als *Kurt Heinz Lichtenstern*
- Vater: Richard Lichtenstern (1870-1937) Industrieller jüd. Herkunft, Eigentümer der Steingut- und Porzellanfabrik in Wilhelmsburg, Niederösterreich. Neben dem Hauptsitz in Wilhelmsburg erwirbt er auch Fabriken in Znaim und Turn-Teplitz (Tschechoslowakei) und in der Schweiz
- Mutter: Elsa, geb. Wolf (1882-1929), katholischer Herkunft
- CHL wächst im großbürgerlichen, jüdisch-emanzipierten Haushalt seiner Eltern auf.
- 1926 Matura am Schottengymnasium in Wien
- 1926/27 Studium an der Hochschule für Welthandel (der heutigen Wirtschaftsuniversität) in Wien
- 1927/28 Ausbildung an der Keramischen Fachschule in Bunzlau (Oberschlesien)
- 1928-1932 Volontär in der väterlichen Fabrik in Wilhelmsburg (einschließlich Aufenthalte in den Betrieben in der Tschechoslowakei)
- 1932-1938 technischer Direktor der Fabrik in Wilhelmsburg
- 1934/35 Gemeinderat in Wilhelmsburg;
Kreiskommandant der „Ostmärkischen Sturmsharen“ in St. Pölten;
- Zusammenarbeit mit der illegalen KPÖ. Hilft Ende 1934/Anfang 1935 Ernst Fischer bei dessen illegalem Aufenthalt in Österreich; damit in Zusammenhang Mai 1935 Verhaftung.
- 1935-1937 Wirtschaftstudium an der Universität in Zürich
- 1937 Rückkehr nach Wilhelmsburg nach dem Tod des Vaters
- März 1938 Einmarsch der Deutschen nach Österreich – Flucht in die CSR
- April 1938 Flucht nach Frankreich, über Nizza nach Paris. Lernt dort Soma Morgenstern und den Kreis um Joseph Roth kennen.
- Mai 1938 gemeinsam mit Elisabeth Freundlich Gründer und Sekretär der *Liga für das geistige Österreich – Ligue de l'Autriche vivante*.
- 1939-1940 Vorstandsmitglied der *Entr'aide Autrichienne*
- Sept-Okt '39 Internierung im Internierungslager Aix-les-Milles (Aix en Provence)

- Mai 1940 Gründung und Herausgabe des einzigen Exemplares der Zeitschrift *Freies Österreich – La libre Autriche*
- Juni 1940 Einmarsch der Deutschen Armee in Frankreich, Flucht aus Paris nach Südfrankreich
- Oktober 1940 Flucht nach Algier mit gefälschtem französischen Pass
- März 1941 Mit Staatenlosenpass nach Brasilien
- August 1941 Einreise in die USA, New York. Dort offenbar Zusammenarbeit mit Friedrich Adler und anderen österreichischen Sozialisten
- Oktober 1941 Gemeinsam mit Soma Morgenstern mit dem Auto nach Los Angeles
- November 41 Namensänderung in Conrad H. Lester; Wohnsitz in Hollywood; Soma Morgenstern wohnt bei CHL
- Sept 1942 Zieht in das von ihm gekaufte Haus in Hollywood ein
- 1942/43 Germnistikstudium an der UCLA (University of California Los Angeles)
- 1943 Staatsbürger der USA
- 1943-1945 Dienst in der Armee der USA (zuletzt Sergant)
Fortsetzung des Studiums an der UCLA
- 1946 Heirat mit der österreichischen Sängerin Hedwig „Caty“ Terber in LA
- 1947 Geburt der Tochter Monika
- 1948 Diplomarbeit über Oskar von Wolkenstein – Master of Arts
- 1948-1952 Teaching Assistant an der UCLA
- ab 1948 Leitung der ererbten Betriebe, jetzt mit dem Namen ÖSPAG (Österreichische Sanitär-, Porzellan- und Keramik AG); häufige Reisen nach Österreich.
- 1950 Geburt des Sohnes Paul
- 1953-1955 Aufsichtsratsvorsitzender der ÖSPAG
- 1955 Fertigstellung der Dissertation über *Dietrich von Bern und Theoderich der Große in der deutschen Literatur*; Doktorat
- 1955-1967 Generaldirektor der ÖSPAG
- ab 1958 Dozent an der Loyola University of Los Angeles, ab 1962 Assistent Professor, ab 1964 Associated Professor.

- 1964 Mai-August: Soma Morgenstern Gast bei CHL
- 1968 Rückkehr nach Österreich.
Aufsichtsratsvorsitzender der ÖSPAG, Vertreter Österreichs in Fachverbänden
- 1970 Wiedererlangung der österreichischen Staatsbürgerschaft
- Ab 1977 Präsident der Österreichischen Goethegesellschaft
Vorstandsmitglied im „Universitätsbund Alma Mater Rudolphina“
- 1996 10. Jänner: CHL stirbt in Wien. Sein Grab befindet sich im Friedhof Döbling.



Texte von CHL

1940: ***Emigranten auf Urlaub***

Ein Gedicht

Veröffentlicht in: *Freies Österreich – La Libre Autriche*, Paris 1940, S.26

1940: ***Zum Fall Thyssen***

Artikel in *Freies Österreich – La Libre Autriche*, Paris 1940, S.26

1948: ***Zur literarische Bedeutung Oswalds von Wolkenstein***

- Masterarbeit bei Prof. Gustave Arlt an der University of California, Los Angeles (UCLA), 1948

- publiziert: Zeit und Zukunft Verlag, Wien 1949, 111 Seiten.

o.J. (um 1950?):

King of the Heart

Eine Filmadaptation von Werfels *Tod des Kleinbürgers*, undatiertes Typoscript in den "Mahler-Werfel papers" in der University of Pennsylvania, Ms. Coll. 575, Box 85.

Vgl.: http://dla.library.upenn.edu/dla/ead/ead.html?id=EAD_upenn_rbml_MsColl575

1955: ***Dietrich von Bern und Theoderich der Große in der deutschen Literatur***

Dissertation an der University of California, Los Angeles (UCLA), 1955, 426 Seiten

1955: ***Das Reich des Achilles*** Theaterstück in zwei Akten, 62 Seiten

Vermutlich nur als Privatdruck herausgegeben. Ein Exemplar soll sich in der Sammlung Alma Mahler-Werfel in Philadelphia befinden mit der Widmung vom 22. August 1955: "*Meiner geliebten, verehrten Freundin Alma Maria in dankbarer Erinnerung an die vielen anregenden Gespräche und die Ermunterungen zu Arbeiten wie dieser*".

(vgl. <https://www.libraries.psu.edu/psul/digital/mahler/gratulanten/lester.html>)

1966: ***Von der Ostmark-Keramik zur ÖSPAG***

In: Gustav Otruba, *Vom Steingut zum Porzellan in Nieder-Österreich: eine Firmenfestschrift zum 170 Jährigen Bestand des Werkes Wilhelmsburg der ÖSPAG*. Bergland, 1966m S. 161ff

1968: ***German Poems, translated to English.***

CHLs Übersetzungen deutscher Gedichte. Typoskript, Loyola University of Los Angeles, Juni 1968

oJ. ***To an Avantgarde composer***

Gedicht, vermutlich unveröffentlicht

Ein Exemplar befindet sich in Frankfurt, in der Deutschen Nationalbibliothek:

<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=showFullRecord¤tResultId=auRef%3D116986166%26a%26ny¤tPosition=3>

1969: **Interview**

Am 16. Juni 1969 wurde in Wien im Café Arabia ein Interview mit CHL geführt für David Bronsen, der für seine Rothbiographie recherchierte. Lesters Bericht behandelt die Pariser Zeit 1938/39. Das Material hat Bronsen dann in seiner Biographie nur teilweise verwendet. Die Aufzeichnungen des Interviews sind aber vollständig wiedergegeben in:

Heinz Lunzer: *Joseph Roth im Exil in Paris*, Zirkular,

Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur, Wien 2008, S. 168-171

1971: ***Sekundärschulen und Colleges in den USA***

13 Seiten. Typoskript?

1971: ***Johann Wolfgang von Goethe: Grundsätze für die Bilanz und die Erfolgsrechnung einer Porzellanfabrik***

Satire (?). Verlegt von der ÖSPAG, Wien 1971

1972: ***Probleme der österreichischen Literatur in der Emigration (Frankreich 1938-1940)***

Vortrag an der Wiener Universität im Rahmen der Gesellschaft für Hochschulforschung, 16. März 1972.

- als Manuskript 1972 vervielfältigt; (ein Exemplar befindet sich im DÖW.)

- *Veröffentlichungen der Stockholmer Koordinationsstelle zur Erforschung der deutschsprachigen Exil-Literatur*, Band 1. Stockholms Universität, Deutsches Institut, 1972; 19 Seiten

- publiziert in „*Tradition und Entwicklung. Festschrift Eugen Thurnherr zum 60. Geburtstag*“.

Hg. von Werner M. Bauer et al. Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, Germanistische Reihe, Bd. 14m S. 430ff. , Innsbruck 1982

1973: ***Auf der Flucht (1938-1941)***

Nach Entwürfen aus der damaligen Zeit 1973 überarbeitet.

16-seitiges Typoskript.

Quelle:

<http://www.worldcat.org/title/auf-der-flucht-1938-1941-nach-entworfen-aus-der-damaligen-zeit-1973-uberarbeitet/oclc/257147781>

1984: ***„Freies Österreich“***

In: F.J. Reiter (Hg.) *Unser Kampf. In Frankreich für Österreich. Interviews mit Widerstandskämpfern*. Hermann Böhlers Nachf. Wien-Köln-Graz 1984, S. 43-60

Archive

University of Pennsylvania - Rare Book and Manuscript Library

Correspondence with Alma Mahler, 1944-ca. 1960 enthält sieben Posten mit Bezug auf CHL. Briefe von und an CHL, Alma Mahler und Paul Mocsari (CHLs Onkel und Miteigentümer der Wilhelmsburger Keramikfabrik)

<http://184.168.105.185/archivegrid/collection/data/155863801>

Arnold Schönberg Center

Satellite Collection S4, Korrespondenz Gertrude Schönberg: drei Posten zu CHL (1947-1951)

<http://www.schoenberg.at/index.php/de/component/content/article?id=477:satellite-collection-s4>

Ein Brief von Schönberg an Alma Mahler erwähnt Lester:

http://www.schoenberg.at/letters/search_show_letter.php?ID_Number=4913

Deutsche Nationalbibliothek Frankfurt/Main - Exilbibliothek

Im Nachlass von Soma Morgenstern befinden sich 54 Briefe von CHL an Morgenstern aus der Periode 1943-1976. Beiliegend Briefe an CHL, u.a. von Bruno Kreisky und Friedrich Torberg.

<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=showFullRecord¤tResultId=auRef%3D116986166%26any¤tPosition=3>

Penn State University Libraries

Enthält handgeschriebenen Glückwünsche von Conrad und Caty Lester für Alma Mahlers 70. Geburtstag am 31, August 1949

<https://www.libraries.psu.edu/psul/digital/mahler/gratulanten/lester.html>



CHL mit Ehefrau und Tochter © Foto freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Monika Lester

Sekundärliteratur

1. Artikel über CHL

- Herbert Zeman: *Conrad Lester (5.XI.1907, Wien -10.I.1996, Wien)*. Ein Nekrolog in: Jahrbuch der Österreichischen Goethesellschaft Band 106/107 2002/2003, LIT Verlag Berlin,... 2004
- Manfred Wieninger: *Gedenkblatt für Conrad H. Lester. Oder der Spagat des Konrad Heinrich Lichtenstern* in: Zwischenwelt. Literatur/Widerstand/Exil, Wien, September 2015, S. 60-62.
Der Artikel behandelt in erster Linie CHLs Rolle in seinem keramisch Betrieb in Wilhelmsburg.

2. Lexikoneinträge über CHL

Biographisches Handbuch der deutschsprachigen Emigration nach 1933, Band 1 Politik, Wirtschaft, Öffentliches Leben, Hg. Vom Institut für Zeitgeschichte München und von der Research Foundation for Jewish Immigration, Inc. New York unter der Leitung von Werner Röder u. Herbert A. Strauss; Verlag K.G. Saur München, NY, 1980, S. 436

Lexikon der österreichischen Exilliteratur. Hg.: Siglinde Bolbecher/Konstantin Kaiser, Deutick Wien-München 2000, S. 441-442

Deutsche Biographische Enzyklopädie (DBE), 2. Überarbeitete und erweiterte Ausgabe, Hg. Rudolf Vierhaus, Band 6 Kraatz-Menges, Verlag H.G Saur, München 2006, S. 388



CHL und sein Vetter Bruno Kreisky

© Foto freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Monika Lester

3. Veröffentlichungen in denen CHL erwähnt wird

Erwähnung in Soma Morgensterns Memoiren

- *Alban Berg und seine Idole. Erinnerungen und Briefe.* Zu Klampen, Lüneburg 1995, S. 359
- *Joseph Roths Flucht und Ende.* Zu Klampen 1994, S. 125
- *Kritiken. Berichte. Tagebücher.* Zu Klampen 2001, S. 678

Über die Rolle von CHL bei Ernst Fischers illegalem Aufenthalt in Österreich 1935

- *Friedrich Scheu. Der Weg ins Ungewisse. Österreichs Schicksalskurve 1929-1938.* Fritz Molden 1972, S. 245, 278

Im Zusammenhang mit dem österreichischen Exil in Paris 1938-1940

- David Bronson: *Joseph Roth. Eine Biographie.* Kiepenheuer und Witsch, Köln 1974. S. 520, 532, 660ff, 677
- Gilbert Badia et al.: *Les barbelés de l'exil. Etudes sur l'émigration allemande et autrichienne (1938-1940),* Presses universitaires de Grenoble, Grenoble 1979, S.147, 157
- *Österreicher im Exil. Frankreich 1938-1945. Eine Dokumentation.* Hg. Österreichischer Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes- Österr. Bundesverlag, Wien 1984. S. 21f u.a.
- Miguel Herz-Kestranek: *...also hab ich nur mich selbst! Stefan Herz-Kestranek – Stationen eines großbürgerlichen Emigranten 1938-1945,* Böhlau, Wein-Köln-Weimar 1997, S. 86ff
- Karl Corino: *Robert Musil. Eine Biographie.* Rohwolt, Reinbeck bei Hamburg, 2003, S.1325f
- Friedrich Stadler (Hg.): *Vertriebene Vernunft II. Emigration und Exil österreichischer Wissenschaft 1930-1940.* Teilband 2, Lit Verlag Münster 2004, S. 939 und 941.
- Heinz Lunzer: *Joseph Roth ilm Exil in Paris 1933 bis 1939* Zirkular, Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur, Wien 2008, v.a. S.168-171
- Katharina Semlitsch: „*Mais combien sont restés en route...*“ / „*Doch wie viele sind auf der Strecke geblieben...*“ - *Österreichische Schriftstellerinnen und Schriftsteller im französischen Exil (1933-1945),* rezipiert in der Zeitschrift *Austriaca* Diplomarbeit August 2009, S. 19

Über die Steingutfabrik in Wilhelmsburg

Allgemein

- Gustav Otruba: *Vom Steingut zum Porzellan in Nieder-Österreich: eine Firmenfestschrift zum 170 Jährigen Bestand des Werkes Wilhelmsburg der ÖSPAG*. Bergland, 1966 - 201 Seiten
- René Edenhofer: *Lilien-Porzellan: von der AG zur ÖSPAG: Tafelgeschirr von 1959-1971*. Eigenverlag. R. Edenhofer 2003, 223 Seiten
- René Edenhofer: *Von der Original Gmundner Tongeschirr-Erzeugung zur ÖSPAG: Werkbiografie von Engelhof bei Gmunden (vom Geschirr zum Sanitär, Band 2)*, Eigenverlag. R. Edenhofer 2009, 178 Seiten

Über die Arisierung und die Rolle der Creditanstalt-Bankverein

- Gerald D. Feldman: *Austrian Banks in the Period of National Socialism*, Cambridge University Press, New York 2015, S. 134-137

Über „Lilienporzellan“ bzw. das Dekor „Daisy“

- http://www.mokaconsorten.com/magazin/lilienporzellan-daisy-2_2/
- http://www.geschirr-museum.at/cms/attachments/article/264/064-065_Design_Forever.pdf

Rede von CHLs Sohn

- <http://www.wilhelmsburgersteingut.at/html/uhrblaetter-praesentation-rede.htm>

Über die „Dr. Conrad H. Lester Memorial Scholarship“ in der Loyola Marymount University, Los Angeles

- <https://lmu.academicworks.com/opportunities/2739>

Über CHLs Beteiligung an der Diskussion um die Rückgabe des Beethovenfrieses (S. 3, 7, 13)

- http://www.secession.at/beethovenfries/pdf/20131113_Stellungnahme%20der%20Secession%20zur%20Anregung%20der%20Rueckgabe%20des%20Beethovenfrieses.pdf

Über die Benennung des Conrad Lester Hofes in der Mariazeller Bundesstraße in Wilhelmsburg

- http://www.doew.at/cms/download/2e9vg/2_sankt_poelten_land.pdf

Eröffnung des Wilhelmsburger Tennisplatzes durch CHL (1976)

- <http://www.tennis-wilhelmsburg.at/Verein/Vereinschronik/vereinschronik.html>

Ein Aquarell von Toulouse Lautrec in einer (angeblichen) CHL Collection in New York

- <https://www.lessingimages.com/search.asp?a=L&lc=202020206D29&ln=Conrad+H.+Lester+Collection%2C+New+York%2C+USA&p=1>
- <https://books.google.nl/books?id=TedJfEcWpokC&pg=PR4&lpg=PR4&dq=Collection+Conrad+H+Lester&source=bl&ots=5BS8W6TaXI&sig=nr5TTtXkrAdoY6WP4y3RagrTdS4&hl=de&sa=X&ved=0CC4Q6AEwAmoVChMlp4ynht-yAIVxFssCh075AqW#v=onepage&q=Collection%20Conrad%20H%20Lester&f=false>



v.l.n.r.: nicht identifiziert – Igor Stravinski – nicht identifiziert – CHL
© Foto freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Monika Lester

Inhaltsverzeichnis "Freies Österreich"

Inhalt dieser Nummer :

	<i>Seite</i>
FUER EIN FREIES OESTERREICH	3
MGR. ROGER BEAUSSART <i>Steh' auf, Oesterreich!</i>	5
RICHARD WASICKY <i>Wie Hitler ein Volk befragt</i>	6
JULIUS DEUTSCH.. .. . <i>Am Wendepunkt des Krieges</i>	9
HANNO V. FRIEBEISZ <i>Die Mission des Oesterreichers in der Welt</i>	12
RICHARD REDLER <i>Die letzten Stunden Oesterreichs</i>	13
ALFRED POLGAR.. .. . <i>Zeit und Zeitgenossen</i>	15
MODEST KONRAD.. .. . <i>Nordische List im Norden</i>	17
FRANZ WERFEL <i>Pour l'Amour</i>	18
MORIZ SCHEYER.. .. . <i>Anatole de Monzie</i>	21
MARIE BONAPARTE <i>Freud, ein Gipfelpunkt menschlichen Denkens</i>	22
SOMA MORGENSTERN <i>Alt-Hietzing</i>	24
RODA RODA <i>Auf dem Friedhof zu Gras</i>	25
KURT LICHTENSTERN <i>Emigranten auf Urlaub</i>	26
RANDBEMERKUNGEN	28
VON BUECHERN.. .. .	28

FREIES OESTERREICH

kostet

<i>in</i>	<i>Einzelpreis</i>	<i>Jahres- Abonnement</i>
Frankreich	francs 5.—	50.—
Belgien	b. francs 5.—	50.—
Holland	Gulden —.35	4.—
England	Pfund -/-/10	-/9/-
Schweiz	schw. francs 1.—	10.—
Jugoslavien	Dinar 10.—	100.—
Palästina	Pal. Pfund -/-/10	-/9/-
U.S.A.	Dollar —.20	2.—
Argentinien	Peso 1.—	10.—
Brasilien	Milreis 5.—	50.—
Brit. Südafrika	Pfund -/-/10	-/9/-
Australien	€ -/-/10	-/9/-
New Zeland	€ -/-/10	-/9/-

KURT LICHTENSTERN:

Emigranten auf Urlaub

Wir liegen an dem sonnigen Strand,
Ueber uns ist Himmel und Ruh,
Durch unsere Finger gleitet der Sand
Und wir sehen den Wellen zu.

Und Menschen liegen um uns herum
Und freun sich an Wasser und Licht.
Wir sehen ihr Treiben, hörn ihr Gesumm,
Aber wir, wir freuen uns nicht.

Wir liegen an dem sonnigen Strand
Und der Himmel breitet sich weit
Ueber fremdes Land, über Heimatland
Und die Heimatlosigkeit.

Und Menschen liegen um uns herum
Und fühlen sich sorglos und frei.
Wir sehen ihr Treiben, hörn ihr Gesumm
Und denken an Tote dabei.

Wir liegen am sonnenbestrahlten Meer
Und lauschen dem Wellenschlag
Und sehen das Leben ringsumher
Und warten auf unseren Tag.